NEU

AUF **256 SEITEN** ERFOLGT EINE SCHONUNGSLOSE ABRECHNUNG
MIT **KULTURVERLUSTEN IN ÖSTERREICH** WEGEN GELD, GIER UND GEIZ

# ÖSTERREICHS GEFÄHRDETES KULTURERBE

Ein Überblick über den erschreckend brutalen Umgang mit historischer Bausubstanz und Kulturgütern in Österreich, dargestellt anhand von 70 Beispielen aus der Gegenwart und der jüngeren Vergangenheit. Als Autoren konnten Wolfgang Burghart, Fachmann für technische Denkmäler und Denkmalschutz, und Gerhard Hertenberger, investigativer Wissenschaftsautor, gewonnen werden. Mit mahnenden Geleitworten von Bernd Lötsch, Wilfried Lipp (ICOMOS) und Nott Caviezel. Herausgegeben vom Verein Initiative Denkmalschutz, der größten österreichischen Denkmal- und Kulturschutz-NGO, anlässlich des zehnjährigen Bestehens.

„Österreichs gefährdetes Kulturerbe“, 256 Seiten, farbig bebildert, Verlag Schreybgasse, Preis: € 29,90, erhältlich im Buchhandel und über www.idms.at
ISBN 978-3-7142-0055-3

**Unser Buch ist ein wichtiger Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.**

## 10 Jahre Initiative Denkmalschutz

Verein
zum Schutz
bedrohter Kulturgüter

Vor zehn Jahren gründete sich die Initiative Denkmalschutz als unabhängiger und gemeinnütziger Verein, um den bedrohten Kulturgütern Österreichs eine mahnende Stimme zu verleihen.

**Als größte österreichische Denkmalschutz-NGO sind wir seit 2008 für Sie juristisch und beratend aktiv. Das Geringe bedarf oft mehr des Schutzes als das Bedeutende!**

Bei der **Buchpräsentation** am 8.11.2018 diskutierten am Podium – neben den Autoren und Vertretern der Initiative Denkmalschutz – Mag. Dipl.-Ing. Dr. Bruno Maldoner, Experte für Denkmalschutz und Denkmalpflege, Georg von Stradiot, Schlossbesitzer, und Dr. Ulrike Herbig, Vizepräsidentin von ICOMOS Austria; Eröffnung durch BV MMag. Markus Figl.

**Das Buch ist eine schonungslose Abrechnung mit der Kulturvernichtung in Österreich**

Initiative Denkmalschutz

# ÖSTERREICHS GEFÄHRDETES KULTURERBE

Das Buch zum zehnjährigen Bestehen der Initiative Denkmalschutz

**Das Buch**

In den vergangenen zehn Jahren hat eine Vielzahl von Kulturdenkmälern tiefgreifende Veränderungen erfahren. Es geht um wachsende Verluste an historischer Substanz, problematische Veränderungen und akute Gefährdungen unseres baukulturellen Erbes, aber auch um Fälle geretteter Denkmäler.

Aus einer fast erdrückenden Fülle von Objekten greifen die Autoren Wolfgang Burghart und Gerhard Hertenberger typische Beispiele für das Versagen zuständiger Institutionen, für politische Einflussnahme und Profitgier von Immobilien-Spekulanten auf.

Berichtet wird aber auch über das große Engagement von Privatpersonen oder Unternehmen, die weitgehend ohne finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand Objekte vorbildlich sanieren und damit einen entscheidenden Beitrag zum Bewahren unseres kulturellen Erbes für zukünftige Generationen leisten.

Gerade im Europäischen Kulturerbejahr 2018 soll mit diesem Buch der Wert unseres baulichen Erbes, das entscheidend für die Signifikanz der Orte ist, an denen Kultur im weitesten Sinn stattfindet, herausgearbeitet werden.

Das vorliegende Werk bietet einen Überblick über das Denkmalschutz-Geschehen der letzten 10 Jahre und gibt an Hand von 70 Einzeldenkmälern Einblick in die vielfältigen Probleme beim Einsatz für deren Erhalt.

**Die Autoren**

Mag. Wolfgang Burghart, geboren 1973, Studium der Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte in Wien. Tätigkeiten im Verlagswesen, Buch- und Antiquitätenhandel. Langjährige Beschäftigung mit den Themen Architekturgeschichte, Denkmalschutz und Industriekultur. Neben Österreich stellt Ostdeutschland (Sachsen) einen Schwerpunkt seiner Aktivitäten dar. Korrespondent der Zeitschrift „Industriekultur“ und seit 2008 Chefredakteur der Zeitschrift „Denkma[i]l“ der Initiative Denkmalschutz.

Dr. Gerhard Hertenberger, geboren 1967, Studium der Biologie an der Universität Wien, anschließend Forschungstätigkeit, Wissenschaftsautor für Biowissenschaften, sowie Buchautor. Seit den 1990er-Jahren intensive Beschäftigung mit baukulturellem Erbe, Fotodokumentation historischer Gebäude und umfangreiches Archiv. In den vergangenen Jahren als Experte für Denkmalschutzfragen und freier Autor zahlreicher investigativer Artikel u.a. in der Zeitschrift „Denkma[i]l“ der Initiative Denkmalschutz, deren Chef vom Dienst er seit 2013 auch ist.

**Der Inhalt - 70 Beispiele**

GEFÄHRDET: Schloss Greifenberg in Radmer, der Perlmooserhof in Mannersdorf, Gut Guggenthal bei Salzburg, Schloss Ladendorf im Weinviertel, Schloss Batthyány in Trautmannsdorf/Leitha, die alte Poststation in Perschling, der Klagenfurter Schrotturm, die Badlwandgalerie bei Peggau, die Papierfabrik Klein-Neusiedl, das Südbahnhotel am Semmering, die Villa Seewald in Pressbaum, das Hotel Alpenhof am Achensee, die Hammerbrot-Fabrik in Schwechat, das historische Zentrum Bad Gasteins, Stollenanlage „Quarz“ bei Melk; VERLOREN: der Mang-Hof in St. Peter am Kammersberg, das Haidhaus in Innerbraz, das Meiergut in Schlüßlberg, das Wolf-Dietrich-Berghaus, Gasthof „Goldener Hirsch“ in Kaumberg, die Gartlmühle in Gresten, die Brauerei Noppinger an der Salzach, die alte Brauerei Schwechat, der Kastellhof in Graz, das Hotel Burger in Wienerbruck, der Staberhof in Waiern, der ehemalige Pfarrhof von Trumau, die ehemalige Kattundruckerei Farovino, Bauernhaus vlg. Oderich in Neudorf, die Waisenhauskaserne Klagenfurt, die Arbeitersiedlung Marienthal, Totalabbruch Schweizertalstraße, die Lambacher Flachsspinnerei Stadl-Paura, das Café Wenninger in Wiener Neustadt, der Seebahnhof in Gmunden, die Eichenhalle in Kirchberg in Tirol, die Linzer Eisenbahnbrücke, der Kampf um das Haus Bauernmarkt, Historische Bedürfnisanstalten in Wien, die Villa Jaray in Wien-Grinzing, die Murbrücke in Judenburg, das Josef-Afritsch-Heim in Wien-Hietzing, u.v.a.m.

**Das Buch sollte im Bücherschrank jedes an Baukultur interessierten Österreichers stehen!**